

Inhalt

Editorial	1
<i>Christian Günster, Jürgen Klauber, David Klemperer, Monika Nothacker, Bernt-Peter Robra und Caroline Schmuker</i>	

I Grundlagen 7

1 Zielsetzung medizinischer Leitlinien	9
<i>Bernt-Peter Robra, Monika Nothacker und David Klemperer</i>	
2 Entwicklung evidenzbasierter Leitlinien – deutsche und internationale methodische Standards und Entwicklungen	19
<i>Monika Nothacker, Jörg Meerpohl, Holger Schünemann und Ina B. Kopp</i>	
3 Interessenkonflikte und Leitlinien	33
<i>David Klemperer und Klaus Lieb</i>	
4 Leitlinienerhebung: Konzepte zur Definition und Messung von Leitlinienumsetzung und -adhärenz	45
<i>Max Geraedts</i>	

II Leitlinienumsetzung in der Versorgungswirklichkeit – Untersuchungen mit Routinedaten 57

5 L-Dopa-Pharmakotherapie bei der Behandlung des Restless Legs Syndroms	59
<i>Dagmar Drogan, Katrin Schüssel, Klaus Berger und Claudia Trenkwalder</i>	
6 Leitlinienbasierte Versorgung bei Herzinsuffizienz	71
<i>Dana van Gassen, Kristin Borgstedt, Guido Büscher und Gerhard Schillinger</i>	
7 Leitlinienkonformität bei der Durchführung von Kontroll-Koronarangiographien	87
<i>Elke Jeschke, Christian Günster und Martin Möckel</i>	
8 Geschlechtsspezifische reale Versorgungssituation von arteriosklerotischen kardiovaskulären Erkrankungen – Ergebnisse aus dem Innovationsfondsprojekt GenderVasc	97
<i>Eva Freisinger</i>	
9 Kreuzschmerz: Konvergenz und Divergenz der Versorgung mit der Einführung der NVL Kreuzschmerz	109
<i>Falko Tesch, Toni Lange, Dieter C. Wirtz und Jochen Schmitt</i>	

10 Tonsillektomie: Leitlinienadhärenz bei der Indikationsstellung _____ 119
Caroline Schmuker, Christian Günster und Jochen P. Windfuhr

**III Handlungsfelder: Wie bringen wir medizinische Leitlinien
in die Versorgung? _____ 129**

11 Implementierung klinischer Leitlinien: ein systematischer Ansatz _____ 131
Michel Wensing

12 Entscheidungshilfen als Beispiel für Leitlinienimplementierung _____ 139
Fülöp Scheibler, Marion Danner, Jens Ulrich Ruffer und Friedemann Geiger

13 Leitlinien zur Förderung der Patientenbeteiligung und -information _____ 149
Corinna Schaefer und Jutta Hübner

14 Professionsentwicklung: Wie kommen Leitlinien stärker in die medizinische
Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung? _____ 163
Jana Jünger

15 Integration von Leitlinien in die Qualitätsförderung mit QISA und QuATRo _____ 177
*Guido Büscher, Johannes Stock, Andreas Lipécz, Kristin Borgstedt, Edith Andres, Jörg Lindenthal
und Katrin Krämer*

16 Zertifizierung mit Leitlinienkomponente: das Zertifizierungssystem der Deutschen
Krebsgesellschaft (DKG) _____ 197
Johannes Rückher, Markus Follmann, Martin Utzig und Simone Wesselmann

17 Leitlinien und Disease Management Programme: Bedeutung und Wechselwirkung ____ 207
Corinna Schaefer und Martin Härter

18 Leitlinienkomponenten in der Vertragsgestaltung einer gesetzlichen Krankenkasse ____ 221
Sabine Hawighorst-Knapstein, Kateryna Karimova, Catriona Friedmacher und Dorothea Lemke

19 Netzwerke zur Förderung von Leitlinienumsetzung und des klinischen Nutzens für die
Patienten am Beispiel des nationalen Netzwerks Genomische Medizin (nNGM)
Lungenkrebs _____ 235
Anna Kron, Reinhard Büttner und Jürgen Wolf

20 Digitalisierung der Leitlinienarbeit und Entscheidungsunterstützungssysteme _____ 241
Martin Sedlmayr und Brita Sedlmayr

IV Daten und Analysen	255
21 Diagnosehäufigkeit und Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen <i>Caroline Schmuker, Carolin Polte, Ghassan Beydoun und Christian Günster</i>	257
Abbildungsverzeichnis	290
Tabellenverzeichnis	294
Sachwortverzeichnis	296